

MONATSBERICHTE DES ÖSTERREICHISCHEN INSTITUTES FÜR KONJUNKTURFORSCHUNG

10. Jahrgang, Nr. 11

Ausgegeben am 26. November 1936

ALLGEMEINE ÜBERSICHT

Die Entwicklung der internationalen Wirtschaft ist auch in dieser Berichtsperiode durch eine Vergrößerung der industriellen Produktion und der Welthandelsumsätze, sowie durch eine Abnahme der Arbeitslosigkeit gekennzeichnet. Am deutlichsten ist der Fortgang des wirtschaftlichen Aufschwunges in den Vereinigten Staaten, in Großbritannien und in den skandinavischen Ländern erkennbar. Die steigende Nachfrage, die teilweise von dem erhöhten Rüstungsbedarf und teilweise auch von der Belebung der privaten Investitionstätigkeit ihren Ausgang nimmt, hat besonders auf den internationalen Rohstoffmärkten zu namhaften Preissteigerungen geführt, von denen in erster Linie Blei, Kupfer, Zinn und Kautschuk in größerem Maße erfaßt wurden. Dadurch, sowie auch durch vermehrte Dividendenausschüttungen großer Industrieunternehmen besonders in den Vereinigten Staaten, wurde auf den internationalen Kapitalmärkten eine günstige Stimmung geschaffen, die in der ständigen Steigerung des internationalen Börsenindex zum Ausdruck kommt. In den Abwertungsländern macht die Preisanpassung, beschleunigt durch die steigende Tendenz der Weltmarktpreise, rasche Fortschritte.

Das Ausmaß der bisher in einigen Abwertungsländern getroffenen Einfuhrerleichterungen erweist sich als viel zu gering, um die notwendigerweise eintretenden Preissteigerungen zu verhindern.

In Österreich hat die konjunkturelle Belebung der Wirtschaftstätigkeit im allgemeinen angehalten. Der von Saisonschwankungen bereinigte Produktionsindex ist im September weiterhin gestiegen und erreichte den durchschnittlichen Wert der Jahre 1923 bis 1931. Auf der Börse hat die Aufwärtsbewegung der Kurse auch bis Mitte November weitere Fortschritte gemacht. Der aus den 34 wichtigsten Industrieaktien berechnete Index erreichte den höchsten Wert dieses Jahres. Die Entwicklung der Umsätze ist uneinheitlich, im allgemeinen überwiegt jedoch die steigende Tendenz. Die Indizes der Großhandelspreise und der Lebenshaltungskosten sind unverändert. Die steigende Preisentwicklung am Weltmarkt hat sich jedoch bereits in den reagiblen und in den freien Preisen ausgewirkt. Die Anzahl der unterstützten Arbeitslosen hat in der Berichtsperiode eine saisonbedingte Erhöhung erfahren. Der absolute Stand übersteigt jenen zur gleichen Zeit des Vorjahres um 16.635 Personen. Die Entwicklung des Außenhandels ist weiterhin günstig.

Kurswert und Nominalkapital der an der Börse notierten österreichischen Aktien
(Logarithmischer Maßstab)

